



Presseeinladung / Terminhinweis

PROTESTTAG: KÖLN KANN AUCH ANDERS

Kölnerninnen und Kölner sägen an den Stühlen von verantwortungslosen Entscheidern in Stadt und Politik!

Viele Kölnerinnen und Kölner reagieren mit Ärger und Abscheu auf die Skandale, Pleiten und Pannen der Kölner Politik und Verwaltung der letzten Monate und Jahre. Sei es der Einsturz des Kölner Stadtarchivs, der Immobiliendeal rund um die Messe Köln und den Oppenheim-Esch-Fonds oder einer der vielen kleinen oder großen Bestechungs- und Kölschen Klüngel-Skandale. Wir wollen nicht mehr tatenlos zusehen, wie dieses undurchsichtige Interessengeflecht sich zum Schaden der Stadt, ihrer Lebensqualität und Kultur auswirkt. Schluss mit Lustig! Köln kann auch anders. Das wollen wir zeigen.

Köln braucht einen grundlegenden Wandel!

Am 30. Juni tagt der Rat der Stadt Köln zum letzten Mal vor der Kommunalwahl. Die Ratsmitglieder und der Oberbürgermeister weigern sich bisher, politische Verantwortung für das Geschehene zu übernehmen. Wir Bürgerinnen und Bürger wollen mit einem Protesttag am letzten Sitzungstag des Rates noch einmal ein deutliches Zeichen setzen.

Protesttag KÖLN KANN AUCH ANDERS, Dienstag, 30. Juni 2009

13.30 Uhr Rathausplatz:

Protestaktion:

„Sägen am Stuhl der Verantwortlichen“
und „Seilschaften gegen Seilschaften“

18 Uhr Theo-Burauen-Platz:

Öffentliche Kundgebung vor den Fenstern
des Ratssaals.

Mit einem „Wunschkonzert der
Bürgerinnen und Bürger“, sowie
Redebeiträgen von Vertretern
verschiedener Initiativen, darunter
Dr. Werner Rügemer, Autor von „Colonia
Corrupta“, über Korruption und große
Industrie.

Pressekontakt:

Dorothee Schneider/Frank Deja
Pionierstr. 5
50735 Köln

mobil: 0172 641 40 32

e-Mail: schlussmitlustig@gmx.de